

# Ostergrußaktion 2021

## Gottesdienstmodell

(von Angela Trattner-Zimmermann)

# Bausteine für einen Gottesdienst zu Ostern

## Lied

Stell dich in die Sonne (Kurt Mikula)

<https://www.mikula-kurt.net/2014-1/stell-dich-in-die-sonne/>

## Begrüßung und Kreuzzeichen

Aufstehen ist keine leichte Sache. Oftmals möchte man noch ein wenig liegen bleiben. Das Bett ist so warm und weich und vielleicht stehen an dem Tag auch viele Punkte am Programm. Aber wenn man nicht aufsteht, kann man auch vieles verpassen – zum Beispiel schöne Erlebnisse mit Freunden und der Familie.

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Er ist aus dem Grab aufgestanden. Das bedeutet für uns, dass der Tod nicht das Ende des Lebens ist, sondern es gibt dennoch ein neues Leben. Jesus steht auf und geht in das Leben. Daran wollen wir uns heute gemeinsam erinnern.

## Kyrie Rufe

Jesus unser Freund, du hast dein Leben für andere gelebt. Sei jetzt in unserer Mitte.  
***(Herr erbarme dich)***

Jesus unser Freund, du hast uns gezeigt, wie wir einander helfen können. Sei jetzt in unserer Mitte.  
***(Christus erbarme dich)***

Jesus unser Freund, wir möchten jeden Tag aufstehen mit dem Gefühl, dass du uns nahe bist. Sei jetzt in unserer Mitte. ***(Herr erbarme dich)***

## Tagesgebet

Guter Gott, du willst uns zeigen, welche Kraft das Leben hat. Jeden Tag zeigst du uns in der Natur und im Leben, dass du für uns ein Leben voller Glück und Liebe willst.

Du zeigst uns, dass es sich jeden Tag lohnt aufs Neue aufzustehen. Wir möchten daher heute danken und zu dir beten. Amen.

## Lesung

Gen 1,1 – 2,2 (zur Schöpfungsgeschichte eignet es sich, neben der Erzählung auch Bilder zu den einzelnen Tagen zu zeigen oder sie vorab schon an die Kinder auszuteilen und die Kinder kommen dann hinaus, wenn ihr Bild vorgestellt wird)

Ja, so fing es an: Als alles noch im Dunklen lag, sprach Gott: „Es werde Licht“, und es wurde hell. Da sah Gott, dass es gut war. Er trennte den Tag von der Nacht, und er nannte das Licht „Tag“, und die Finsternis nannte er „Nacht“.

Am nächsten Tag formte Gott den Himmel. Hoch spannte er sich über die Erde.

Am dritten Tag verwies der Herr das Meer in seine Grenzen, und er schuf trockenes Land. Er sagte: „Die Erde soll grün werden, und allerlei Pflanzen mit Samen und Früchten sollen auf ihr wachsen.“ Und so geschah es.

Am vierten Tag bildete Gott die Lichter am Himmel, um Tag und Nacht zu unterscheiden. Sie geben den Wechsel der Tages- und der Jahreszeiten an. Die Sonne ist das große strahlende Licht des Tages. Der Mond ist das kleine milde Licht der Nacht. Zusammen mit den Sternen macht er die Dunkelheit hell.

Gott sah, dass alles, was er erschaffen hatte, schön war. Aber noch fehlten die Tiere, die die Erde bevölkerten und belebten. Aus seinen Händen entließ er am fünften Tag große und kleine Fische, die sich im tiefen, blauen Meer vermehrten, und alle Arten von Vögeln, die aufflogen und sich weit über die grünen Wälder und Wiesen verbreiten.

Am sechsten Tag füllte Gott die Erde mit großen und kleinen Landtieren. Überall war jetzt blühendes Leben, und der Herr hatte seine Freude daran. Schließlich fehlte nur noch eins. So sprach Gott am sechsten Tag: „NUN WOLLEN WIR DEN MENSCHEN MACHEN, NACH UNSEREM BILD UND DASS ER UNS ÄHNLICH SEI! Er soll Sorge tragen für alles, was auf der Erde lebt, für die Fische im Meer, die Vögel in der Luft, für das Vieh, die wilden Tiere und alles, was auf dem Boden kriecht.“

So entstand der Mensch. Gott schuf ihn als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er ihn. Denn alleine kann der Mensch nicht glücklich sein, er braucht Gefährten. Und so nahm Gott, während der Mensch schlief, aus dem Innersten des Menschen, ganz nahe von seinem Herzen, eine Rippe und formte daraus die Frau. Den Mann nannte er Adam, und die Frau nannte er Eva. Sie sollten füreinander da sein und einander ergänzen und in Gottes großem Garten leben.

Der Herr überblickte sein Werk, und es gefiel ihm sehr gut. In sechs Tagen schuf Gott den Himmel und die Erde mit allem, was darauf wächst und lebt. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb segnete Gott den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, denn am diesem Tag ruhte er aus, und er betrachtete voller Wohlgefallen und Freude seine Schöpfung.

*Buchtip:*

Roberto Brunelli: Meine Kinderbibel

Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, ISBN: 3-7022-2721-0

## Halleluja

Halleluja – Preiset den Herrn (LP 147)

## Evangelium

Mt 28,1-10

*Schriftauslegung interaktiv*

Die Kinder bekommen einen Gegenstand oder die Leiterin/der Leiter nimmt sie jeweils einzeln aus einem Korb. Die Gegenstände sind: ein großer Stein, Engelsflügel, weiße Stoffteile, ein wohlriechendes Öl, ein weißes Gewand, ein Schwert und ein großes Plakat mit der Schrift „Fürchte dich nicht!“. In einer Dialogpredigt mit den Kindern den Text des Evangeliums nochmals durchgehen und zu den einzelnen Versen das passende Symbol finden. Am Ende das Plakat gut sichtbar – etwa vor dem Altar – platzieren.

## Lied

Da berühren sich Himmel und Erde (Laubach und Lehmann)

[https://www.tvd-verlag.de/tl\\_files/leseproben/tvd21206\\_Gemeindeliedheft\\_leseprobe.pdf](https://www.tvd-verlag.de/tl_files/leseproben/tvd21206_Gemeindeliedheft_leseprobe.pdf)

## Fürbitten

Gott, du bist uns nahe und wir vertrauen auf dich. Daher dürfen wir zu dir beten:

- Guter Gott, wir bitten für alle Kinder auf dieser Welt. Schenke ihnen ein gutes und glückliches Leben.  
***Wir bitten dich, erhöre uns.***
- Guter Gott, wir bitten für alle Familien, die es gerade nicht leicht haben. Gib´ ihnen die Kraft, sich zu verstehen und auch Geduld zu haben.  
***Wir bitten dich, erhöre uns.***
- Guter Gott, wir bitten für all die armen Menschen und all jene, die auf der Flucht sind. Schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft.  
***Wir bitten dich, erhöre uns.***
- Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die nicht mehr bei uns sind. Lass´ sie durch den Glauben zu einem neuen Leben auferstehen.  
***Wir bitten dich, erhöre uns.***

Diese Bitten und alles, was wir in unseren Herzen tragen, legen wir vor Gott.

## Vater Unser

### **Unser Vater im Himmel!**

Gott, du kennst uns alle. Wir sehen dich nicht, du herrschst im Himmel. Aber du sogst für uns. Bei dir sind wir daheim.

### **Geheiligt werde dein Name.**

Unser Vater, wir wollen Gutes von dir sagen. Denn du hast die ganze Welt gemacht. Wir danken dir.

### **Dein Reich komme.**

Unser Vater, einmal werden alle Menschen in deinem Haus wohnen. Alle werden leben. Wir freuen uns darauf. Jesus wohnt schon jetzt bei dir. Er hat uns von dir erzählt. Wir danken dir!

### **Dein Wille geschehe – wie im Himmel, so auf Erden.**

Unser Vater, hilf uns alles zu verstehen, was mit uns geschieht! Wir Menschen wollen oft ganz andere Dinge. Aber was du willst, ist gut für uns. Wir danken dir!

### **Unser tägliches Brot gib uns heute.**

Bitte, gib uns, was wir jeden Tag zum Leben brauchen: Gib uns Essen und Trinken, gib uns Freunde! Gib uns Gesundheit und Wärme, gib uns Frieden! Bitte gib dies allen Menschen auf der Erde!

### **Und vergib uns unsere Schuld,**

Wir denken oft nur an uns selbst, wir wollen alles für uns haben. Das ist nicht gut, hab du uns trotzdem lieb.

### **wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.**

Hilf uns an die anderen zu denken! Mach, dass wir sie lieb haben, auch wenn sie uns ärgern!

### **Und führe uns nicht in Versuchung,**

Mach, dass wir dich nicht vergessen!

### **sondern erlöse uns von dem Bösen.**

Mach, dass uns das Böse keine Angst macht: Hunger, Krankheit, Streit und Krieg. Mach, dass das endlich aufhört!

### **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.**

**Alle:** Du, unser Vater im Himmel! Amen.

## Gebet

Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen. Alles, was mir Sorgen bereitet hat, habe ich begraben und es ist auferstanden. Wie Jesus es gesagt hat, er lebt!

Ich habe mich immer gefragt, wer wird meinen Stein wegschieben?

Jetzt weiß ich: Jesus ist da, er lebt, er nimmt auch meinen Stein weg. Meine Ängste und Sorgen darf ich ihm anvertrauen. Amen.

*Kinder und Mitfeiernde dürfen überlegen und auf einen Zettel schreiben oder zeichnen, wovor sie sich fürchten und dies dann zu dem Plakat vor dem Altar legen.*

## Segen – Altirisches Segensgebet

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich zärtlich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei in dir, um dich liebend zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

Amen.

## Lied

Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott (Hans Waltersdorfer)

<http://www.jakobus-weg.de/aJakw/2SObayJkw/gJkgebet/Voll%20Vertrauen%20gehe%20ich.pdf>